

MITTEILUNGEN

www.oldenburger-turnerbund.de





Entscheiden ist einfach.



Weil die LzO verantwortungsvoll mit einem Kredit helfen kann.

Warum warten? Jetzt starten:
lzo.com/privatkredit

Unsere Nähe bringt Sie weiter.
Seit 1786.

Kindersockenball kurzfristig abgesagt! Und nun? Wie steht es um ehrenamtliches Engagement im OTB?



In diesem Jahr ist passiert, was wir im Oldenburger Turnerbund nie für möglich gehalten hätten: Der Kindersockenball musste kurzfristig abgesagt werden, weil es nicht genug Helferinnen und Helfer gab. Vor allem fehlte die Betreuung für die einzelnen Stationen der Bewegungslandschaft, die jedes Jahr in der Halle aufgebaut wird, sodass die Sicherheit der Kinder nicht mehr gewährleistet werden konnte. Diese Entscheidung ist uns nicht leicht gefallen und hat die Vereins- und Geschäftsführung und die Turnabteilung sehr getroffen.

Dass wir für diese schöne Veranstaltung nicht

genug Freiwillige finden konnten, stimmt uns jedoch auch nachdenklich. Ist es ein Hinweis auf ein allgemein nachlassendes ehrenamtliches Engagement, wie es von vielen Vereinen beklagt wird? Immerhin scheint es auch andere Anzeichen dafür zu geben: Bereits seit einem Jahr ist der Vorstandsposten „Turnen“ unbesetzt, weil wir in der großen Turnabteilung keine Kandidatin oder Kandidaten für die Nachfolge finden, der bzw. die sich engagieren und vor allem die sportliche Entwicklung des OTB mitgestalten möchten. Und erst vor einem Monat ist Leif deVries als Leiter der Basketballabteilung zurückgetreten, weil er unter anderem das ehrenamtliche Engage-

Zum Titelbild: Neue Kohlmajestäten im OTB (Foto oben, von links): Berndt Wozniak und Beate Bollmann gratulieren dem neuen Kohlregentenpaar Michael Huppke und Waltraud Stelljes zusammen mit Winfried Klatt. – Ein fester Termin (Foto unten): Das weihnachtliche Treffen der „Freunde des Oldenburger Turnerbundes“. Fotos: H.Kern, Hauke-Christian Dittrich

ment in der Abteilung vermisst hat. Andererseits läuft es in anderen Abteilungen sehr gut mit dem ehrenamtlichen Engagement, vor allem dort, wo die Abteilungsleitungen ihre Mitglieder mitnehmen.

Wir sollten uns daher zunächst einmal fragen, was wir ändern können, um die freiwillige Mitarbeit bei uns wieder attraktiver zu machen, und wie wir unsere Ehrenamtlichen besser unterstützen können. Wichtig ist dabei ganz sicher, dass wir uns mehr für neue Freiwillige und die damit verbundenen neuen Ideen und Veränderungen öffnen müssen. Vielleicht sollte man in diesem Zusammenhang auch an neue Organisationsstrukturen denken.

Statt einzelne Personen mit der Last einer Aufgabe zu betrauen, sind z.B. kleine Teams von Engagierten denkbar, die sich die Aufgaben teilen und daher mit Freude, Elan und neuen kreativen Ideen an eine Sache herangehen. Um gezielt an diesen Fragen zu arbeiten, planen wir deshalb, uns in naher Zukunft mit allen Abteilungsleiterinnen und -leitern zu-



So sollte es eigentlich sein: OTB-Kindersockenball am 11. Februar. Foto: Hartmut Kern

sammenzusetzen und die vom Landessportbund angebotenen Beratungsleistungen zum Thema Ehrenamt zu nutzen.

Und die diesjährige Absage des Kindersockenballs? Vielleicht ist auch sie nur ein Hinweis darauf, dass es an der Zeit ist, manche Dinge neu anzupacken, ihnen eine neue Form mit anderer Organisationsstruktur zu geben und so das Bewährte kreativ weiterzuentwickeln.

Dr. Beate Bollmann

OTB-Vorstandsvorsitzende

Oldenburger Turnerbund

Gegründet: 1859

Haareneschstraße 70 · 26121 Oldenburg

Telefon: 04 41 / 2 05 28 - 0

Fax: 04 41 / 2 05 28 - 28

E-Mail: info@oldenburger-turnerbund.de

Nr. 1
Jahrgang 2018
Ausgegeben im
März 2018

Mitteilungen

Verlag: Oldenburger Turnerbund

Druck: Prull-Druck GmbH & Co. KG
26121 Oldenburg

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle
montags – freitags 9 bis 12 Uhr
montags + mittwochs: 15 bis 17 Uhr



Landessparkasse zu Oldenburg (LzO):
IBAN DE84 2805 0100 0000 4330 03
Oldenburgische Landesbank (OLB):
IBAN DE59 2802 0050 1161 5507 00

Der Bezugspreis ist im Vereinsbeitrag enthalten.

Im Oldenburger Turnerbund, Mitglied des Deutschen Turner-Bundes, können sich die Mitglieder in den Turnhallen oder auf den Spielplätzen nach freier Wahl auf folgenden Gebieten der Leibesübungen betätigen:

Geräturnen, Gymnastik, Rhythmische Sportgymnastik, Ballett, Behindertensport, Infarktsport, Fitneßtraining, Seniorensport, Badminton, Basketball, Faustball, Handball, Volleyball, Tennis, Tischtennis, Judo, Leichtathletik, Schwimmen, Tanzen, Wandern, Aerobic, u.v.a.m.

OTB-Freunde halten ihre Treffen in Protokollen fest

Es ist ein alter Brauch, dass beim Weihnachtstreffen der „Freunde des Oldenburger Turnerbundes“ auch ein Protokoll geführt wird. Am 25. Dezember 2017 hatte beim Treffen im „Stadthotel Oldenburg“ an der Hauptstraße 38 Heiko Bähitz diese Aufgabe übernommen. Und dies hat er festgehalten:

Endlich darf ich nach 13 Jahren wieder einmal das Protokoll unseres Treffens führen. Es ist das fünfte Mal, dass ich mich in dem ehrwürdigen Buch „Freunde des OTB“ verewigen kann. Dieses Treffen war ja von Irritationen begleitet.

Alle Freunde wissen, dass wir am 1. Weihnachtstag zusammenkommen. Jedoch mel-

dete die Northwest-Zeitung am 20. Dezember 2017 in der Überschrift ihres Artikels, dass das Treffen der „Freunde des OTB“ am 2. Weihnachtstag stattfindet. Gott sei Dank berichtigte die Redaktion am folgenden Tag ihren Fehler.

So konnte das Treffen pünktlich am 25. Dezember um 10.30 Uhr im Stadthotel Oldenburg beginnen. Diesmal waren wieder 16 Teilnehmer erschienen, darunter zum ersten Mal das Ehepaar Frauke und Kalle Preut, das sich in der Turnerjugend des OTB kennen und lieben gelernt hatte.

Nachdem alle Anwesenden mit Tee, Kaffee, Bier, Wein oder anderen Getränken versorgt waren, übergab Enna Becker nach Begrüßung der Teilnehmer Werner Kothe das Wort, um das Protokoll des Vorjahres zu verlesen.



Manches könnte ruhig etwas länger dauern.

Unsere Öffnungszeiten auch
im Service extra lang:
Mo – Fr: 7.00 – 19.00 Uhr
Samstag: 9.00 – 16.00 Uhr



Volkswagen Zentrum Oldenburg GmbH

Bremer Straße 87, 26135 Oldenburg
Tel. 0441/21010-0, www.vw-braasch.de

Dann berichtete Enna Becker als Sprecher der „Freunde des Oldenburger Turnerbundes über einige Themen im OTB.

► Personalstand im OTB:

10 kaufmännische Angestellte in der Geschäftsstelle,

8 technische Angestellte zur Objektbetreuung

40 hauptberufliche Übungsleiter und Lehrkräfte, zum Teil in Teilzeit,

200 nebenberufliche und nebenamtliche



Halten Sie Ihre Positionen gut besetzt!

INTELLIGENTE VERGÜTUNGSKONZEPTE

Status
Beratung mit Gehalt

Status

Gesellschaft für intelligente Vergütung mbH

Nadorster Str. 222

26123 Oldenburg

Tel.: 0441 3404910

www.status-beratung.de



Im Protokollbuch wird ausführlich mit Texten und Fotos über die alljährlichen Treffen berichtet.

Foto: Hauke-Christian Dittrich

Übungsleiter,

7 ehrenamtliche Vorstandsmitglieder,

4 ehrenamtliche Beiratsmitglieder und

13 ehrenamtliche Abteilungsleiter.

► Der Mitgliederbestand ist leicht auf 4440 Mitglieder gestiegen, wobei die Fluktuation bei 707 Austritten und 739 Eintritten sehr hoch war.

► Die große Kohlfahrt des OTB findet am 28. Januar statt. Sie wird diesmal von der Wanderabteilung – leider ohne Boßeln – jedoch auf unterschiedlichen Wanderstrecken organisiert.

Mit den besten Wünschen für die restliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2018 beendete Enna Becker seinen Bericht. Alle haben sich noch nett unterhalten und Erinnerungen ausgetauscht, bis nach dem obligatorischen Foto die Veranstaltung pünktlich um 12.30 Uhr endete. **Heiko Bähitz**

„Königliche Hoheit“ berichtet selbst über OTB-Kohlfahrt

In der Nordwest-Zeitung vom 17. Februar 2018 wurde über das kommende „61. Defftig Ollnborger Grünkohl-Äten“ berichtet und über einen geeigneten Regenten spekuliert. Da kann der OTB auf eine deutlich längere Tradition zurückblicken. Er hält sich zugute, in Oldenburg die Kohlfahrt eingeführt zu haben. In einer handgeschriebenen Chronik aus dem Jahr 1871 berichtet Georg Propping über die am 15. Januar 1871 stattgefundene Winterwanderung der Oldenburger Turner nach Wiefelstede zum Gasthaus zur Brügge.

Dort wurde ihnen zum Mittagessen Kohl mit Schwein, Wurst und anderem aufgetischt. In der OTB-Chronik von 1884 wurde zusätzlich

erwähnt, dass dabei „pro Mann ½ Flasche Rotwein verabfolgt wurde“. Die Nachmittagswanderung ging nach Rastede, „hier verlebte man beim Glase Bier noch einige vergnügte Stunden und fuhr per Bahn nach Hause. Diese durch viel Humor und Lied gewürzte sogenannte Kohlfahrt fand einen so allgemeinen Anklang, dass sie bis jetzt alljährlich wiederholt worden ist“. Es war der Beginn einer jetzt 147 Jahre alten Tradition der Oldenburger Kohlfahrten, die allerdings in ungünstigen Zeiten auch mehrmals ausfallen mussten.

Viele Kohlzeitungen und Lieder wurden verfasst und finden sich in zwei dicken Aktenordnern im Archiv des OTB. Ab 1920 wurde unterwegs geboßelt. Bisher ist es nicht geklärt, wann der Brauch aufkam, einen Kohlkönig, später ein Königspaar zu krönen. Karl Schel-



Dipl.-Ing. Architekt
Uwe Jever

Margaretenstraße 24
26121 Oldenburg

Fon 0441.180 331 66
Fax 0441.180 331 67
Mobil 0179.20 88 174

info@jeverarchitekten.de
www.jeverarchitekten.de



ler hat von 1946 bis 1976 die OTB-Kohlfahrten organisiert und wurde für seine Tätigkeit zum Kohlkaiser ernannt. Nach seiner Definition des Kohlkönigs „soll es nicht der größte Fresser, sondern der würdigste Esser“ sein. 1959 setzte er gegen den Widerstand des OTB-Vorsitzenden die Teilnahme von Frauen an den Kohlfahrten durch.

Die große Kohlfahrt des OTB fand am 28. Januar 2018 statt. Ausgangspunkt war das Residenz-Hotel „Zum Zollhaus“ in Rastede. Die Organisation lag dieses und zugleich zum ersten Mal in den Händen der Wanderabteilung und speziell in denen von Abteilungsleiter Berndt Wozniak. Den mehr als 70 Teilnehmern wurden vier unterschiedlich lange Wanderstrecken angeboten. Vor allem die



Genau gemessen wurde bei der OTB-Kohlfahrt auch beim Cross-Boule. Foto: H. Kern

rund zehn Kilometer lange Wanderung durch die Umgebung von Kleibrok und den Schlosspark von Rastede fand großen Zuspruch.

Eine kleinere Gruppe betätigte sich unterwegs erfolgreich in einer neuen „Sportart“, dem Cross-Boule mit weichen Bällen. Die Wetterverhältnisse waren ideal: Rund 6 Grad, klarer Himmel, kein Niederschlag. Unterwegs gab es die üblichen kurzen, klaren Stimmungsaufheller. Im „Zollhaus“ erwartete uns ein köstliches Grünkohllessen mit Kassler, Pinkel, Kochwurst und Speck, sowie ein Eis zum Nachschinken. In einer launigen Rede klärte uns Berndt Wozniak auf, was es mit dem Kohl so auf sich hat.

Bemerkenswerterweise waren unter den Teilnehmern 30 ehemalige Kohlköniginnen und Könige! Da die Amtszeit von Beate Bollmann und Winfried Klatt abgelaufen war, übernahm Berndt Wozniak die Proklamation des neuen Herrscherpaares. Gekürt wurden zu deren großer Überraschung Waltraud Stelljes und Michael Huppke. Als Insignien der neuen Macht bekamen sie die traditionellen Ketten überreicht.

Kohlkönig Michael Huppke

Ein Dank an den OTB-Archivar Matthias Schachtschneider für die Hilfe und das umfangreiche Material aus dem OTB-Archiv.

ulpts

- / Elektrotechnik
- / Sicherheitstechnik
- / erneuerbare Energie
- / Heizung
- / Sanitär

besuchen Sie uns auf unserer Homepage

Elektro ulpts GmbH

Oldenburg, Donnerschweer Str. 199
Tel.: 0441 – 9 32 99 32
www.ulpts-technik.de



Gesundheit

Übungsleiter-Wechsel

Ende März wird Sylke Ober-Brödlin die Gruppen Taijiquan und Qigong nicht mehr weiter leiten. Die Angebote werden von Beate Korfe übernommen. Es kommt dabei zu leichten Veränderungen der Übungszeiten: Montags Taijiquan 18.30 bis 20 Uhr und Qigong 20 bis 21.30 Uhr. Wir sind froh, mit Beate eine kompetente und erfahrene Übungsleiterin gewonnen zu haben. Wir bedanken uns bei Sylke Ober-Brödlin für Ihre Tätigkeit als Trainerin in den vergangenen Jahren.

Redaktionsschluss ist am Mittwoch, 30. Mai

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der OTB-Mitteilungen ist am

Mittwoch, 30. Mai.

Aktualisierungen und Nachträge können nach Rücksprache nachgereicht werden. Digitalfotos mit Bildtext im jpg-Format per E-Mail. Auflösung bei einem Format 130 x 80 mm mindestens 300 dpi, sonst erheblicher Qualitätsverlust. Frühzeitige Lieferung erleichtert die Bearbeitung des Materials. E-Mails an die Redaktion:

mitteilungen@

oldenburger-turnerbund.de

Nähe ist
die beste Versicherung.

Immer gut für Sie aufgestellt:
Michael Bräuer und sein Team
bieten Ihnen alles rund um
das Thema Versicherungen!

Geschäftsstelle
Michael Bräuer

Donnerschwer Str. 171
26123 Oldenburg

Tel. 0441 9729843
Fax 0441 9729853

braeuer_michael_vertretung@oevo.de
www.oeffentlicheoldenburg.de

Finanzgruppe

ÖFFENTLICHE
LANDESBRANDKASSE
VERSICHERUNGEN OLDENBURG



Als Cowboy und Indianer zum Seniorenkarneval

Einige Kinder aus den Kinderwettkampfgruppen „Loonies“ und „Stellar“ (Foto) erfreuten im Karneval die begeisterten Zuschauer beim Seniorenkarneval der Kirchengemeinde St. Marien in der Friesenstraße.

Passend zum Motto „Cowboy und Indianer“ nutzten die Mädchen den Auftritt, um in

einigen Kleingruppen verschiedene Darbietungen mit und ohne Handgeräte vorzustellen.

Die Gemeindemitglieder dankten den Mädchen und die Kinder freuten sich nach dem Auftritt über Berliner und Getränke. Für alle Gruppen aus dem Wettkampfbereich Dance und Gymnastik und Tanz geht es nun um die Vorbereitung für die Wettkampfsaison 2018, die am Wochenende 21. und 22. April startet.



1859 OTB – Fa. Munderloh

beide im gleichen Jahr gegründet – beide attraktiv und leistungsstark

Wir sind kompetent für

Fahrräder, Regenkleidung, Nähmaschinen

Citroen-Automobile

(im Betrieb Nadorst)

Auswahl, günstige Preise, fachm. Service

Munderloh

Lange Straße 73 · Mottenstraße 20  · Telefon 276 11

Oldenburg-Nadorst: Kreyenstraße 6 · Telefon 9 33 88 - 0 (Citroen)



Basketball-Abteilungsleiter Leif deVries zurückgetreten

In der Basketballabteilung des Oldenburger Turnerbundes hat sich am 11. Januar etwas Unerwartetes ereignet: Abteilungsleiter Leif deVries (Foto) – erst im April 2017 gewählt – trat von seinem Amt zurück. In einer E-Mail vom 14. Januar begründet er seinen Schritt damit, dass eine als notwendig erachtete Reform des Oldenburger Basketballs und damit auch des Basketballs im OTB auf Widerstand im Verein und in der Abteilung gestoßen sei.



Leif (30) hatte neun Monate zuvor das Amt des Abteilungsleiters von Rolf Niehus übernommen. Leif hat als Jugendlicher die OTB-Basketballteams durchlaufen und sich über viele Jahre als Schiedsrichter und Schiedsrichterwart engagiert.

Als Abteilungsleiter wollte Leif den OTB-Basketball auf ein neues Fundament stellen und in eine „bessere Zukunft“ führen, was die Finanzen, Außendarstellung, Trainer, Schiedsrichter usw. betrifft. Einiges hat er auf den Weg gebracht.

Der größte Erfolg, der auch Leif zuzurechnen ist, war und ist die Einstellung der Dualstudentin Svenja Alms, die seit dem 1. Januar quasi als Ersatz von Klaus Seeberg überwiegend das Basketball-Office managt – und wie es heißt, sehr gut managt!

Leif sah aber als Abteilungsleiter für den Basketball im OTB zu wenig Handlungsspielraum, zu wenig Rückendeckung und zu lange Entscheidungsprozesse. Und bei seiner Idee, die Basketballabteilung teilweise oder ganz aus dem OTB auszulagern, fand er nicht die Zustimmung der Abteilung und des Vorstandes.

Die Basketballabteilung, der OTB-Vorstand und der OTB insgesamt danken Leif für sein großes ehrenamtliches Engagement für den Basketball. Er hat die große Basketballabteilung auch unter schwierigen Rahmenbedingungen gut auf Kurs gehalten.

Satzungsgemäß hat der OTB-Vorstand Peter Suhren, OTB-Vorstand Bereich Verwaltung, 41 Jahre alt und selbst im OTB-Basketball groß geworden, mit der kommissarischen Leitung der Basketballabteilung beauftragt. Im Frühjahr wird auf der ohnehin vorgesehenen Abteilungsversammlung ein neuer Abteilungsleiter gewählt. Die Findungsgespräche laufen.

Darüber hinaus hat sich in der Basketballabteilung – auch angestoßen durch die Ideen von Leif – eine Arbeitsgruppe unter Federführung von Sammy Behrens gebildet, die über eine Bestandsaufnahme erforderliche Reformschritte erörtern und auf den Weg bringen will.

Die Basketballabteilung mit ihren 25 Teams läuft wie gehabt weiter. Desgleichen die Kooperation mit den EWE Baskets – seit 2010 in der jetzigen Form. Hier laufen zurzeit Gespräche, um aus den Erfahrungen der vergangenen acht Jahre Optimierungsmöglichkeiten für beide Seiten auszuloten. **Klaus Kertscher**

U-10-Minis bestreiten jetzt auch Punktspiele



Spielezene im Punktspiel OTB U10/1 gegen OTB U10/2.

Foto: Erik Hillmer

Früh übt sich, wer ein Meister werden will – das ist die Devise der Jüngsten des OTB-Basketballnachwuchses in den Teams U10 / 1 und 2. Sie trainieren nicht nur zweimal die Woche, sondern bestreiten bereits Punktspiele in der Bezirksklasse Oldenburg U10, die es erst seit dieser Saison gibt. Als Jahrgänge 2009/10 sind sie erst sieben oder acht Jahre alt, beherrschen den Basketball aber schon beachtlich gut.

In Trikots, deren Hosen weit bis unter das Knie reichen, spielen zehn Jungen gegen Jungen und Mädchen als Mixed-Team, die meistens älter und größer sind. Dennoch halten sie gut mit und stehen in Sachen Kampfgeist und Einsatz dem anderen Team in nichts nach. Bei dieser Altersklasse steht der Spaß aber im Vordergrund.

Gecoacht und trainiert werden diese Basketball-Minis von Vangelis Kyritsis und Janis Groschang. Mit viel Kompetenz und Fingerspitzengefühl führen sie den Nachwuchs behutsam an das Basketballspielen heran.

Klaus Kertscher

Klaus Seeberg: Nach 50 Jahren Abschied vom Basketball

Mitten im Kreis der jüngsten Nachwuchsspieler des OTB – in „seiner“ Haarenuferhalle – so verabschiedet sich Klaus Seeberg nach 50 Jahren intensivstem ehrenamtlichen Engagement für den Basketball im OTB.

Mit 71 Jahren hat er die Aufgaben des OTB-Basketball-Offices (1988 -2017) an die Du-alstudentin Svenja Alms (in den OTB-Mitte-lungen 4/17 vorgestellt) übergeben. Zuvor war Klaus Seeberg bei seinem OTB 50 Jah-re aktiv: Deutscher Jugendmeister (1965), Jugendnationalspieler (1965), Bundesliga-spieler (1965-71), Trainer (1972-2011), Ab-teilungsleiter (2009-15) und Geschäftsführer (1988-2017).

Klaus war als Spieler, Trainer und Funktionär ein leidenschaftlicher Vollblut-Basketballer. Ausgestattet mit einem bewundernswerten Gedächtnis und ausgezeichnetem Fachwis-sen erfüllte er zuverlässig wie ein Uhrwerk alle organisatorischen Herausforderungen, die an ihn herangetragen wurden.

Er war, vom Wesen zurückhaltend, der Ma-cher und der Garant des OTB-Basketballs über ein halbes Jahrhundert. Der OTB verlieh ihm 2016 die Ehrenmitgliedschaft, die höch-sten Auszeichnung, die der Verein verdienst-vollen Mitgliedern vergeben kann.

Klaus, Du hast Dich – wie kein Zweiter – um den OTB-Basketball verdient gemacht und mit dazu beigetragen, dass sich der „OTB Basketball“ in Niedersachsen und auch Deutschland zu einer Premium-Marke über Jahrzehnte entwickelt hat! Und das in einer Zeit, in der die Bereitschaft, ehrenamtlich Auf-

Mein Name ist Klaus Seeberg, ich bin 71 Jahre alt und seit fast 50 Jahren als Spieler, Trainer und Funktionär beim Oldenburger TB tätig. Nun höre ich bald auf, doch ich werde dem Verein und der Sportart weiter treu bleiben.

Mein Leben ist Basketball, aber ich lebe nicht davon.



AUFGEZEICHNET VON PHILIP HÄFNER

Ein paar Wochen noch, dann ist es endgültig vorbei. Anfang des Jahres werde ich mich von allen Funktionärsämtern beim Oldenburger Turnbund (OTB) zurückziehen. Momentan bin ich dort noch im Basketballbüro tätig –

BIG Score

auch noch nicht so alt. Basketball und das Ehrenamt haben mich jung gehalten. Als 13-Jähriger fand ich den Weg zum Basketball, nachdem ich vorher einige Jahre Fußball gespielt habe. Ich habe schnell gemerkt: Basketball ist mehr als bloß laufen, springen

prella und Krüsmann habe ich es zwar nie geschafft, aber doch immerhin zweimal in die Jugendnationalmannschaft. In der Saison 1965/1966 gehörte Oldenburg dann auch zu den Gründungsmitgliedern der Basketball Bundesliga. Ich gehörte damals zum Kader. Insgesamt habe ich bis zu unserem Abstieg 1972 sechs Jahre

erste ehemalige NBA-Spieler, der für einen deutschen Basketballklub gespielt hat (vor Oldenburg auch schon in Osnabrück und Essen). Mit ihm als Spieler und später als Trainer sind wir noch einmal von der Oberliga bis in die Zweite Liga marschiert. Danach war für mich dann endgültig Schluss mit der professionellen Karriere. Seitdem

ich konnte mich im Basketball um die praktische Arbeit kümmern. Eines hat mich immer ganz beschäftigt: Dass wir zwar gute Jungs hatten, in den ersten Spielen um den Titel aber immer gegen Braunschweig gescheitert. Also habe ich mir angesehen

Große Ehrung für Klaus Seeberg in BIG, der Basketball-Zeitung für Deutschland, fotografiert von Ulf Duda.

gaben im Management, als Schiedsrichter oder Trainer (mit Mini-Vergütung) zu übernehmen, selten war und zunehmend ist.

Der „OTB Basketball“ bedankt sich auch an dieser Stelle ganz herzlich bei Dir, Klaus!

Klaus Kertscher

Berücksichtigen Sie bitte bei Ihren Einkäufen die Angebote unserer Anzeigenkunden!

Anwaltskanzlei Klaus Barkemeyer
Rechtsanwalt • Fachanwalt f. Erbrecht • Notar a. D.

- ✓ Grundstücksrecht, Prüfung von Immobilienkaufverträgen
- ✓ Erbauseinandersetzungen

- ✓ Gestaltung von Testamenten
- ✓ General- und Vorsorgevollmachten
- ✓ Patientenverfügungen

Hundsmühler Straße 12, 26131 Oldenburg
Telefon (0441) 30 42 02 13, Telefax (0441) 30 41 96 24
info@barkemeyer-klaus-ra.de



Drei Fördervereine setzen sich für OTB-Basketball ein

Basketball wird im OTB seit 1954 gespielt – und das auf national auf hohem Niveau. Dass dies so ist, verdankt der Verein sei-

nem OTB und tatkräftigen Organisatoren sowie Schiedsrichtern, aber auch seinen drei Basketball-Fördervereinen, die den Oldenburger Turnerbund vielfältig unterstützen. Sie werden im Folgenden kurz vorgestellt.

Förderverein ASSIST

Der „Förderverein Jugendbasketball e.V.“, kurz ASSIST, unterstützt seit 1999 mit zurzeit 74 Mitgliedern die männlichen Jugendteams im Oldenburger Turnerbund. Dazu gehören die Bereitstellung eines Kleinbusses für die Auswärtsfahrten, aber auch Unterstützung bei der Trikotanschaffung, Zuschüsse bei Turnierteilnahmen, die Ausrichtung des ASSIST-Turniers und überall da, wo die Finanzen des OTB nicht ausreichen. Insgesamt liegen die Zuschüsse in einem nahezu sechsstelligen Bereich. Der 1999 ins Leben gerufene Förderverein ASSIST wird geleitet von Uli Scheler (1. Vorsitzender), Klaus Kertscher (2. Vor-

sitzender und Geschäftsführer) und Tammo Harms (Schatzmeister). Neun Beisitzer sorgen für Kontakte zu Sponsoren und springen helfend ein wenn erforderlich.

www.assist-oldenburg.de



Leiten den Förderverein ASSIST (v.l.): Tammo Harms (Schatzmeister) Uli Scheler (1. Vorsitzender) und Klaus Kertscher (2. Vorsitzender und Geschäftsführer). Foto: M. Jelken



Bestattungsvorsorge – eine Sorge weniger!



Fritz Hartmann seit
Qualifiziertes
Bestattungsunternehmen **1880**

Steinweg 8

26122 Oldenburg

Tel. 0441/27310

Fax 0441/26393

E-Mail: info@Hartmann-Bestattungen.de

Internet: www.Hartmann-Bestattungen.de

MBO

Der Förderverein „Freunde und Förderer des Oldenburger Mädchenbasketballs e.V.“, kurz MBO, fördert den Mädchenbasketball in Oldenburg und Umgebung und hat im vergangenen Jahr zehnjähriges Bestehen gefeiert.



Der Förderverein wurde von basketballbegeisterten Eltern gegründet, um den Mädchenbasketball in der Region Oldenburg weiter zu entwickeln. Dank einiger

Sponsoren und derzeit 65 Mitgliedern können u.a. zehn zusätzliche Trainerinnen und Trainer für die Mädchenmannschaften beim OTB und BTB finanziert werden.

Daneben werden die Vereine z.B. bei der Anschaffung von Trikotsätzen, Bällen und anderem Trainingsequipment unterstützt. Auch die Teilnahme an Turnieren oder Lehrgängen wird bezuschusst.

Hauptaktion des Vereins ist die Organisation des jährlichen Mädchen-Basketball-Grundschulturniers, für das viele Schulen gezielt eine Mädchen-Basketball-AG einrichten. So haben in den vergangenen Jahren viele Mädchen den Weg in einen Verein gefunden.

Im Vorstand wirken Thomas Schreich (1. Vorsitzender), Tina Flieger und Suntka Rakelmann, Kassenwart ist Jörg Kleihauer. Die Arbeit verteilt sich jedoch auf die Schultern

Sie unterstützen im Förderverein „Freunde und Förderer des Oldenburger Mädchenbasketballs e.V.“ den Basketball im OTB (hintere Reihe, von links): Anke Köster, Jörg Kleihauer, Markus Zutt, Lasse Bosien, Imra Kraushaar und Thomas Schreich (vordere Reihe, von links): Daniela Radspieler-Schröder, Tina Flieger und Suntka Rakelmann. Es fehlen Marco Böhm und Thomas Tröster. Foto: privat

des gesamten erweiterten Vorstands mit insgesamt elf Mitgliedern.

Weitere Informationen zum MBO und den Mädchenbasketball in Oldenburg und Umgebung im Internet unter

www.maedchenbaskets-oldenburg.de





Drei Schecks zur Unterstützung des Basketball-Nachwuchses (von links): Manfred Jelken (Baskets 100), Klaus Kertscher (ASSIST), Srdjan Klaric (Baskets Akademie Weser-Ems) und Thomas Schreich (MBO).
Foto: Ulf Duda

„Baskets 100“

Der im Jahre 2000 - als wieder Erstliga-Basketball in Oldenburg geschafft war - gegründete Basketball-Förderverein „Baskets 100“ hat zurzeit rund 115 Mitglieder.

Er unterstützt seit vielen Jahren aus den Spenden seiner Mitglieder den Jugendbasketball beim OTB – männlich über ASSIST

und weiblich über den MBO – und die „Baskets Akademie Weser-Ems“, den Bundesliga-Nachwuchs, mit namhaften finanziellen Zuwendungen.

Die OTB-Basketballabteilung dankt allen Förderern, die uns über all die Jahre unterstützen!
Klaus Kertscher

Vosgerau

GmbH

Heizung • Sanitärtechnik • Solar

Friedensplatz 4 26122 Oldenburg

Tel.: 0441 / 2 56 04

Mobil: 0173 / 54 23 828



1. Damen wollen den Klassenerhalt sichern

Stand zum Anfang der Rückrunde: Vorvorletzter Platz – es läuft derzeit sehr bescheiden bei uns, den 1. Handball-Damen. Wir kommen nicht so richtig aus dem Quark. Spielpotenzial ist auf allen Positionen zu Genüge vorhanden und wir üben stetig unsere Spielabläufe, „Basics“ und die Wurfgenauigkeit – alles was ein gutes Handballspiel braucht. Für diese Anstrengungen werden wir aber noch nicht belohnt oder besser gesagt: Wir belohnen uns selbst nicht.

Häufig sind es nicht die Gegner, die zu stark sind, sondern wir selbst stehen uns im Weg

und machen uns das (Handballerinnen-) Leben schwer. Dabei spielen wir häufig phasenweise echt klasse und sind in der Abwehr und im Angriff spielstark. Erst kürzlich war dies beim Spiel gegen Rastede zu beobachten. Dort haben wir die ersten zwanzig Minuten geführt und waren insbesondere in der Abwehr bärenstark. Leider bricht diese Leistung häufig irgendwann im Spielverlauf ein und an den Folgen dieser konzentrationsschwachen Phasen haben wir dann bis Spielende zu knabbern und ärgern uns am Ende über eine Niederlage.

Wir müssen uns für unsere Leistung belohnen. Dafür über 60 Minuten konzentriert sein, weiterhin so viele Tore werfen und in der Abwehr zusammenarbeiten. Sieben Spiele stehen noch vor uns. Wir können das Ruder in die Hand nehmen und uns in den letzten Spielen maximal 14 Punkte holen. Auf, auf, jetzt geht's richtig los! Aufbruchsstimmung zu einem sicheren Klassenerhalt! Wir schaffen das!

WOHNUNGS-EINGANGSTÜREN

**Sperren Sie Lärm
und Diebe aus!**



- Sicherheitstüren für besten Ein- und Aufbruchschutz
- effektiver Schallschutz im Mehrfamilienhaus
- problemloser Einbau, einfachste Nachrüstung



Bloherfelder Str. 186 · OL
Telefon 04 41 - 53 669

www.hartmann-schlosserei.de/ruhe

Für die 2. Damen wird es in Regionsliga schwerer

Nun sind wir schon in der zweiten Saison zusammen. Die 2. Damen machten gleich einen Durchmarsch in der untersten Klasse, der Regionsklasse. Nach dem ersten Jahr wird es nun schwerer in der neuen Regionsliga. Der Kader blieb nahezu gleich, doch spielte immer eine andere Besetzung in den Punktspielen. Wenn mal alle beim Training und im Spiel da waren, merkte man, was in dieser Mannschaft alles steckt. Alle Spielerinnen sind voll dabei, aber das Studium und der Beruf gehen nun aber einmal vor.

Auch durch Verletzungen einiger Spielerinnen konnte kein gleichmäßiges Training sowie Spiel stattfinden. Hinzu kamen auch noch drei Schwangerschaften. So ergab sich zu den Spielen die Aufstellung von alleine. Die ersten beiden Spiele in diesem Jahr konnten wir in voller Besetzung spielen. Beide Spiele wurden auch gewonnen.

Vor allen Dingen suchen wir noch für jede Mannschaft eine weitere Torfrau. Da sich Sonja aus der ersten Mannschaft verletzt hat, spielt nun Lisa aus unserer Mannschaft in der ersten. Wir helfen uns mit einer neuen Torfrau (die aber lange nicht mehr gespielt hat) und wieder aktivierten Spielerinnen.

Alle haben viel Spaß am Training und den Punktspielen. Auch sind neue Spielerinnen gerne gesehen und werden schnell integriert. Rundherum ein homogener Haufen, Spaß am Spiel und außerhalb.

Punktspiele der Frauen bis zum Saisonende

- ▶ Samstag, 10. März
15 Uhr Sportpark / Regionsliga
OL TB II / HSG Blexer TB/SVN
- 17 Uhr Sportpark / Regionsoberliga
OL TB / SG F-fehn./ P-fehn II
- ▶ Sonntag, 4. März
14 Uhr Regionsoberliga
TS Hoykenkamp / OL TB
- 14.45 Regionsliga
SG F-fehn/P-fehn II / OL TB II
- ▶ Samstag, 14. April
18 Uhr Haarenesch / Regionsoberliga
Oldenburger TB / TvdH Oldenburg
- ▶ Sonntag, 15. April
14 Uhr Regionsliga
VfL Oldenburg / Oldenburger TB II
- ▶ Samstag, 21. April
17 Uhr Haarenesch / Regionsliga
Oldenburger TB II / DSC Oldenbg.
- ▶ Sonntag, 22. April
15 Uhr Regionsoberliga
TUS Augustfehn / Oldenburger TB
- ▶ Samstag, 28. April
15 Uhr Regionsliga
HSG Harpst./Wildesh. II / OL TB II
- ▶ Samstag, 5. Mai
17.30 Sportpark / Regionsoberliga
OL TB / SV Eintr. Wiefelstede
- ▶ Sonntag, 6. Mai
12.30 Regionsliga
HSG Hude/Falkenbg. III / OL TB II

Unsere aktuellen Trainingszeiten: Dienstag 18 bis 20 Uhr; Donnerstag 19 bis 20.30 Uhr in der Haarenenschhalle. Wenn du einfach Lust auf Handball hast, dann komm zum Training vorbei.

Dagmar Heinze



U-20-Meisterschaft Höhepunkt für Volleyball-Jugend des OTB

Nachdem die Volleyball-Abteilung des OTB sich bereits mehrfach um die Ausrichtung der Deutschen U-20-Meisterschaften beworben hatte, hat es jetzt endlich auch geklappt.

Der Höhepunkt im Jugendvolleyball findet am Sonnabend und Sonntag, 12. und 13. Mai 2018, in Oldenburg statt. Gespielt wird in der vereinseigenen OTB-Halle am Haarenesch. Zudem stellt freundlicherweise SW Oldenburg seine Zweifachsporthalle zur Verfügung.

Die 16 besten Mannschaften aus Deutschland werden im Mai ihre Kräfte messen und erleben, dass hier im Norden sehr guter Volleyball gespielt wird und eine tolle Meisterschaft organisiert werden kann. Daran arbeitet Hauptorganisator Benjamin Kern in einer kleinen Gruppe schon seit einigen Monaten. „Der Aufgaben- und Anforderungskatalog ist schon enorm und so ist die Einbindung der gesamten Abteilung notwendig“, wagt er schon einen kleinen Ausblick auf das Himmelfahrtswochenende.

Allerdings sieht er auch die Chancen! „Neben

den vielen auswärtigen Zuschauern hoffen wir, dass wir auch neues heimischen Publikum gewinnen können, denn die Stimmung bei diesen Meisterschaften übt schon eine Faszination aus“, stellt Benny fest.

Dieses konnte die U-20-Mannschaft des OTB schon seit ihrer ersten Meisterschaft am Bodensee im Jahre 2012 (als U 14) erleben. Mannschaftskapitän Mika Drantmann freut sich mit vielen anderen Volleyballern schon jetzt: „Was gibt es denn schöneres als seine letzte Meisterschaft in seiner Heimat zu



Hannes Krochmann und Mika Drantmann wollen auch in Oldenburg bei der Deutschen U-20-Meisterschaft am Haarenesch einen ordentlichen Block stellen.

Foto: Benjamin Kern

spielen“, um grinsend hinzuzufügen: „und Deutscher Meister waren wir glaube ich noch nicht.....!“

So überwiegt beim Organisationsstab auch die Hoffnung, dass neben den großen anstehenden Belastungen viele auswärtige Besucher mit dem Wissen nach Hause fahren, dass Oldenburg eine tolle attraktive Stadt mit netten und kompetenten Menschen ist.

Junge Volleyballer zahlen viel Lehrgeld in Regionalliga

Die 1. Herren des OTB zeigt in der laufenden Saison zwei Gesichter: großartig oder gar nicht. Tabellenführer geschlagen, fünf Heimsiege und allzu oft spektakulärer Beginn der Spiele. Doch dann verliert das junge Team Boden und der Gegner kommt ins Spiel – mit fatalen Folgen. Vier Spiele wurden nach einer 2:0- bzw. 2:1-Führung verloren.

Mit einem Durchschnittsalter von 22 Jahren ist die fehlende Konsequenz „den Sack zumachen“ nichts Ungewöhnliches. Dennoch verursacht es bei den Trainern schon Unmut: „Wenn du anschaust, wie man gegen jeden Gegner nicht nur mithalten, sondern teilweise aus der Halle schießen kann, doch am Ende verlierst du trotzdem – das ist schon hart“, kritisiert Trainer Sönke Sevecke die fehlende Konstanz. Nichtsdestotrotz hat das Team oft überzeugt. Dafür sprechen lediglich zwei glatte Niederlagen in 16 Spielen – eine starke Statistik.

Aktuell auf dem Relegationsplatz mit 17 Punkten stehen die Chancen sehr gut in der Regionalliga zu verbleiben. Das hieße, im April die Extrarunde gegen einen ambitionierten Oberligisten anzutreten. Für den direkten Klassenerhalt müssen in den zwei ausstehenden Spielen zwei Punkte Rückstand auf Füchtel Vechta aufgeholt werden.

Das junge Team, bestehend aus zwei U18- und drei U20-Spielern, kann in seinem letzten Heimauftritt der Saison am Sonntag, 18. März, gegen den voraussichtlichen Meister Giesen Grizzlys II nochmal zeigen, dass sie mit den ganz oben in der Liga mithalten können: entweder großartig oder gar nicht.

2. Herren als Aufsteiger vor dem Aufstieg?

Nachdem der Kern der 2. Herren in der Vergangenheit ein geselliges Beisammensein als Hauptziel ihrer Zusammenkünfte sah und dieses mehr als „Sozialprojekt“ angesehen wurde, sollte die Saison 2017/2018 jungen ambitionierten Spielern die Möglichkeit gegeben werden, sich auf gutem Niveau zu beweisen. Das war das Ziel. Doch schon nach kurzer Zeit wurde deutlich, dass Abistress, Hausaufgaben, Nebenjobs, Geburtstage der Freundin und Valentinstag wichtige „Trainingsvermeidungsgründe“ waren!

Der nominell große Kader reduziert sich so an einigen Trainingstagen auf 4 bis 6 Spieler. Umso erstaunlicher also, das kurz vor Saisonende sogar die Meisterschaft in der Verbandsliga noch möglich ist. Wie das zu erklären ist, fiel auch Co-Trainer Olaf Jahnke nach dem letzten Heimspiel schwer, als auch nach teilweise aussichtslosen Rückständen die Spiele noch gewonnen wurden. „Es ist nicht spektakulär wie bei 20-jährigen, aber irgendwie wissen die „alten Hasen“ um Steller Urgestein Jörg Johanning immer wann und wo die Kugel hin muss“, stellt er daher auch erstaunt fest.

Und wenn die Gegner glauben sich an das finitenreiche und fehlerfreie Spiel eingestellt zu haben, zaubert die H2 mit Udo Herzog, Olaf Kreike oder Marcel Wendler nochmal gebündelte Angriffspower aus dem Hut oder Spieler wie Benjamin Schmidt und Tim Lücken entwickeln sich zu „Aufschlagmonstern!“ Also gilt es innerhalb der Mannschaft nur noch zwei wichtige Dinge zu klären: Hat Spielerplus zu einer besseren Trainingsbeteiligung geführt? Gibt es einen dritten Frühling?

5. Herren wollen noch einmal gute Spiele zeigen

Sind wir als Jugendteam in der Herrenkreisliga im September an den Start gegangen, so lässt sich mittlerweile die rasante spielerische Entwicklung der Mannschaft gut erkennen. Spiele gegen körperlich deutlich überlegene Gegner wurden doch tatsächlich gewonnen. Wir haben mittlerweile das Läufersystem eingeführt und erarbeiten uns immer mehr spielerische Grundlagen im Großfeldspiel. In den letzten verbleibenden Punktspielen wollen wir nochmal gute Spiele zeigen und den ein oder anderen erwachsenen Gegner in Staunen versetzen. Für das Team gehen an den Start die J's: Jonte, Jelle, Jannis, Jorit, Joke, Joey, Jascha, die E's: Emil und Erik, die M's. Max, Marco und Menko sowie die L's. Leo und Lovis; nur Dorian sucht noch sein zweites D. jj

Erfolgreiche Saison der 1. Damen neigt sich dem Ende

Unsere erfolgreiche Saison neigt sich dem Ende. Wir befinden uns im sicheren Mittelfeld. Mit dem Abstieg haben wir nichts mehr zu tun, ebenso wenig mit dem Aufstieg. Wir haben uns vorgenommen, in den letzten Spielen

schönen Volleyball spielen. So möchten wir dem Tabellenersten und -zweiten so viele Punkte wie möglich stehlen. Wir freuen uns, viele von euch bei unserem letzten Heimspiel am 17. März, 20Uhr, gegen Hildesheim zu sehen! Gut Holz!

1. Damen

4. Damen hoffen weiter auf den Aufstieg in Bezirksliga

Wir befinden uns in der entscheidenden Phase der Saison und hoffen weiterhin den Aufstieg in die Bezirksliga perfekt machen zu können. Nun heißt es an unserem letzten Spieltag, 17. März, unseren Gegnern alle Punkte abzuknöpfen. An diesem alles entscheidenden Tag erwarten uns der Sportverein aus Nordenham sowie der MTV Jever. Beide Mannschaften haben wir bereits in der Hinrunde bezwungen können. Leider halten wir unser Schicksal nicht allein in den Händen, unsere Mitspieler der Bezirksklasse Oldenburg müssen uns gut „zuspielen“. Nichts destotrotz haben wir unser Saisonziel mehr als erreicht und können stolz auf uns sein. Die Saison werden wir mit einem Team-Building-Wochenende im Juni am Timmendorfer Strand bei hoffentlich bestem Beachwetter abschließen.



KALKBRENNER

INKASSO- & FORDERUNGSMANAGEMENT

Hauptstr. 85, 26131 Oldenburg, Tel. 0441 / 20508-0

www.kalkbrenner-inkasso.de

Fünf Siegerbälle bei sechs Meisterschaften

Die OTB-Jungen dominieren die Bezirksmeisterschaften 2018. In fast allen Jugend Altersklassen sind die Volleyballjungen vom OTB Bezirksmeister geworden und haben sich somit für die Nordwestdeutsche Meisterschaften qualifiziert.

Die U 12 (Jg. 2007 und jünger) haben sich unter Trainer Torsten Vogel in einem spannenden Wettkampf den Titel gegen Lintorf und Tecklenburg erkämpft. Fürs Team gingen Anton Vogel, Joschi Henkel, Jelte Böttjer und Artim Arminpour an den Start.

Die U 13 (Jg. 2006 und jünger) setzten sich souverän ohne Satzverlust gegen die Weser-Ems-Konkurrenz durch. Jesper Hanke, Malte Kiel, Kasimir Germer, Juri Lösekann, Joke Johanning, Jannes Rosenberg, Jakob Müller, Jelte Böttjer und Tom Barrahoua wollen am 4. März (nach Redaktionsschluss) den U-13-Titel in Niedersachsen/ Bremen verteidigen.

Die U 14 (Jg. 2005 und jünger) haben ebenfalls souverän den Sprung zur NWDM 2018 geschafft und kämpfen am 10. März (nach Redaktionsschluss) in Lintorf um das begehrte DM-Ticket. Neben dem Jüngsten Joke Johanning gehören Emil Kreike, Carlo Marx, Lovis Dierken, Max Mollenhauer, Jorit Kramer, Joey Henkel und Carlo Marx zum Kernteam.

Die U 16 (Jg. 2003 und jünger) zeigte bei ihrer Meisterschaft die wohl erstaunlichste Entwicklung in einem Turnier überhaupt. Rückelte es zu Turnierbeginn an allen Ecken und Enden zeigte das U-16-Team jedoch im Endspiel, dass ohne den OTB die beiden

DM-Tickets des Regionalbereichs Nordwest nicht so einfach vergeben werden. So wird Trainertalent Niclas Thuernagel am 14. und 15. April auf ein starkes Team bauen können mit Menko Hornstein, Mattis Roth, Thore Bartels, Marten Fass, Jelle Jäger, Jascha Timmermann, Sönke Frenz, Jonte Stolz, Jannis Freude und Erik Schwerdtner.

Die U 18 setzt sich aus Spielern der H 1 und H 3 zusammen. Bei den Bezirksmeisterschaften in Westerstede haben wir knapp zweimal verloren, sodass der Weg zur Nordwestdeutschen Meisterschaft damit zu Ende war. Nach einigen Tagen bekamen wir das Angebot, als Nachrücker doch mitzuspielen.

Mit der U 20 (Jg. 1999 und jünger) begann vor sieben Jahren die männliche Jugendentwicklung in der OTB-Volleyballabteilung. Auch daran, wo die Jungen überall spielen, wird deutlich, was für ein Potenzial damals entwickelt wurde. Das Team hat mittlerweile sieben Deutsche Meisterschaften gespielt und möchte diese sportliche Jugendentwicklung am 12. und 13. Mai auf der Heim-DM in Oldenburg erfolgreich zu Ende führen.

Hierfür kommen die „jungen OTB Recken“ aus dem ganzen Bundesgebiet wieder zusammen um eine griffige Mannschaft zu bilden. Hannes Krochmann und Luca Dierks spielen mittlerweile für das VIF in Frankfurt, Nils Schnalke kommt vom USC Braunschweig, Maxi Pelle aus Tecklenburg, Ole Schwarmann von der VG Lüneburg, Mika Drantmann und Jelte Johanning von der VSG Ammerland und Tom und Robin Remmers, Nico Schwede, Jason Prostka sowie Manos Deluweit komplettieren den 12er Kader des OTB. Somit hoffen wir in der Haareneschhalle auf eine lautstarke Unterstützung der OTB-Jungs.

Junge OTB-Volleyballerinnen zeigen weiter gute Fortschritte

Mit drei Teams der Jahrgänge 2006 bis 2004 dominieren die Volleyballerinnen des Oldenburger Turnerbundes die Saison 2017/2018 der U-14-Jugendliga und belegen die Plätze eins bis vier – lediglich das OTB-Jungen-Team steht in der Tabelle auf dem zweiten Platz.

Mit drei Trainings-Einheiten pro Woche bei vier verschiedenen Trainern arbeiten die Volleygirls aber hart für ihren Erfolg. Mit Sprungaufschlägen, harten Angriffen und Zuspiel über Kopf spielen die Kleinen auf wie die Großen.

„Die Entwicklung der Mädchen ist unglaublich. Gefühlt machen sie Woche für Woche Fortschritte“, lobt Jugendtrainer Philipp Kremin seine Teams. Doch vor allem der Zusammenhalt ist außergewöhnlich. „Das ist eine Gruppe von 14 Mädchen, die alle mit Fleiß und viel Engagement Volleyball spielen wollen. Der Teamspirit ist besonders stark“, stellt der Trainer fest.

Als besonderen Höhepunkt der Saison nimmt die Gruppe im April an einem Jugendhalenturnier in Bremen teil, das dem OTB-Volleyball-Cup ähnelt. Von Freitag bis Sonntag spielen die Jugendlichen den Gewinner aus, wobei neben dem Sport auch die Freizeit und die Übernachtungen in der Halle die Vorfreude anschüren.

Neben den „Großen“ machen aber auch die Kleinen ihre ersten Erfahrungen im Wettkampf. Die Jahrgänge 2006 bis 2008 spielen in der U-12/13-Jugendliga ihre erste Saison. Im Spiel 3gegen3 arbeiten die Jüngsten frei-

tags hart im Training am Aufschlag von oben und zeigen schon Spielzüge wie ihre älteren Vorbilder. Insgesamt 40 Mädchen im Alter von neun bis dreizehn Jahren üben fleißig freitags in der Feststraße die schwierigen Volleyball-techniken.

Diese Entwicklung kommt nicht von irgendwo her. „Anfangen habe ich mit sechs Mädchen freitags. Aber nach und nach kamen immer mehr. Das wichtigste für junge Menschen ist als Trainer Feuer und Flamme für Sport zu sein, authentisch mit seinem Verhalten und Verlässlich mit seiner Aufgabe umzugehen“, äußert sich der Mädchen-Volleyballtrainer Philipp Kremin, der das Amt bereits seit fünf Jahren ausführt.

- ⇒ Bürobedarf
- ⇒ Schreibwaren
- ⇒ Stempel
- ⇒ Post
- ⇒ LOTTO
- ⇒ Glückwunschkarten
- ⇒ Papeterie
- ⇒ Geschenkartikel
- ⇒ Buchbestellservice
- ⇒ Schullistenservice

Stifus
M. Helms

SKRIBO

Helms & Otten

Ofener Straße 21 • 26121 Oldenburg

Tel. 0441 36178015 • Fax 0441 36178016

helms-oldenburg@skribo.de www.skribo.com

SO VIEL! SO NAH!



Viel Spaß hatten rund 30 Kinder beim Weihnachtstennis des OTB.

Zum Tennisabschluss hieß es wieder „Lecker Waffeln!“

„Lecker Waffeln!“, dieser Ruf begleitete den spielerischen Abschluss des Jahres 2017 mit dem Weihnachtstennis. Zwei Stunden und drei Plätze, die zur freien Verfügung standen, brachten Spaß für rund 30 Kinder. Sie konnten wählen zwischen Spielen wie Low-T-Ball oder dem allzeit beliebten „Bobfahren“ (ein Klassiker, aber nicht zu verwechseln mit dem Sport in Eis und Schnee). Das Besondere beim Weihnachtstennis sind die Waffeln. Dank tatkräftigem Einsatz einiger Eltern werden Waffeln gebacken, die die Kinder in kleinen spielerischen Pausen essen können – Weihnachtsfeeling garantiert und ein gelungener Abschluss des Jahres noch dazu!

„Meet and Greet-Doppel“ zum Start ins neue Jahr

Nun waren auch mal die Erwachsenen dran. Sie starteten in das neue Jahr Ende Januar mit einem „Meet and Greet“. Zweieinhalb Stunden standen zur Verfügung, um Mixed-Doppel-Matches zu spielen. Allerdings ganz

Am 22. April Auftakt zur Sommersaison 2018

Den Auftakt unsere Sommersaison wollen wir gemeinsam mit allen Mitgliedern, Freunden und Gästen am Sonntag, 22. April, ab 11 Uhr auf der OTB-Tennis-Anlage am Osterkampsweg feiern. Das Rahmenprogramm wird rechtzeitig bekannt gegeben. Wir freuen uns schon jetzt auf eine rege Teilnahme.

zwanglos ohne Preis oder Gewinner, sondern der Spaß stand im Vordergrund. Zehn Erwachsene trafen sich unter Anleitung von Cheftrainerin Cora Linnemann Sonnabendnachmittag, um auch außerhalb des regulären Trainings ein bisschen zu trainieren und Erfahrung im Match-Spielen zu sammeln. Es spielte jeder mit jedem und jeder gegen jeden. Nachdem alle Matches ausgespielt waren, hieß es von den Teilnehmern „Wann können wir das wiederholen?“, „Können wir das nächste Mal noch länger machen?“ und „Können wir nächstes Mal auch noch Kallirundlauf spielen?“ Zur Erklärung: Dies ist ein Spiel, das besonders im Jugendbereich sehr beliebt ist, anscheinend aber auch die Erwachsene nicht ganz unberührt lässt. Es wird deutlich, die Einstiegsaktion ins Jahr 2018 war ein voller Erfolg und wird demnächst bei nächst möglichem Termin eine Neuauflage bekommen.



Auch die Erwachsenen hatten zum Jahresanfang ihren Spaß beim „Meet and Greet“.



So steht's im OTB-Tischtennis kurz vor dem Ende der Saison

Kurz vor dem Ende der Wettkampfsaison kann erneut berichtet werden, dass sich der Aufwärtstrend der vergangenen Jahre weiter fortsetzt.

Die drei Damen-Mannschaften in der Landesliga, Bezirksliga und Bezirksklasse können den Klassenerhalt schaffen, wenngleich vielleicht noch ein Relegationsspiel erforderlich werden könnte. Alle Jungen- und Mädchenmannschaften spielen in ihrer jeweiligen Klasse eine gute Rolle und zeigen zum Teil deutliche spielerische Fortschritte.

Die ersten fünf Herren-Mannschaften kämpfen sämtlich um den Aufstieg in die nächsthöhere Klasse oder spielen zumindest mit in der Tabellenspitze. Die 1. Mannschaft schickt sich an, erstmals in der Vereinsgeschichte in die Verbandsliga aufzusteigen.

Während die 7. und 8. Mannschaft ihren Platz in der 2. Kreisklasse halten dürften, bemüht sich die 6. Mannschaft nach Kräften, in der Kreisliga zu verbleiben, wo sie zu Saisonbeginn einen Nachruckerplatz erhalten hat. Das Unternehmen Klassenerhalt stellt sich hier aber als sehr schwierig dar. Hervorzuheben ist, dass mehrere Jugendspieler sich, durchaus mit sportlichem Erfolg, in die verschiedenen Herren-Mannschaften integrieren und dabei viele wichtige Erfahrungen sammeln.

Letzte Meldung: 3. Herren steigen auf

Vorzeitig, bereits einige Spieltage vor dem Ende der Wettkampfsaison, hat sich die 3. Herren-Mannschaft souverän die Meisterschaft in der 1. Bezirksklasse und den Aufstieg in die Bezirksliga gesichert. Herzlichen Glückwunsch!

Erstmals gibt es ein Jahresheft der Tischtennisabteilung

Pünktlich zum Jahresbeginn ist erstmals ein eigenes „Jahresheft 2018“ der OTB-Tischtennis-Abteilung erschienen. In diesem Heft werden alle aktiven Mannschaften vorgestellt und im Foto abgebildet. Auch die Spielpläne der Leistungsmannschaften für die Rückserie sind abgedruckt. Einige Geschichten aus dem Abteilungsleben runden den redaktionellen Teil des Heftes neben den erforderlichen Infos zum Trainingsbetrieb und zu den Ansprechpartnern innerhalb der Abteilung ab. Die Herausgabe des Heftes wurde ermöglicht durch mehrere Sponsoren und Firmen, denen auch an dieser Stelle bestens gedankt sei. Künftig soll das Jahresheft Fortsetzung finden und regelmäßig erscheinen.

Wir begrüßen Zead Rohem als neues aktives Mitglied

Als neuen aktiven Spieler und neues Abteilungsmitglied begrüßen wir Zead Rohem, der aus Syrien stammt und mit seiner jungen Familie nach Oldenburg gekommen ist. Zead ist sehr trainingsfleißig und gehört bereits zum „festen Stamm“ der 5. und 6. Mannschaft.

Tischtennis-AG-Kooperation mit der Cäcilienchule

Seit dem Beginn des zweiten Schulhalbjahrs bietet das Cäcilien-Gymnasium in Kooperation mit der Tischtennisabteilung des OTB eine Tischtennis AG an. Einmal in der Woche haben die Klassen fünf bis sieben nun die Möglichkeit, das Spiel mit dem kleinen Ball für sich zu entdecken.

Unser Bufdi Simon Rodi leitet das Angebot mit dem Ziel, den Spaß am Tischtennis zu vermitteln, aber auch systematisch die grundlegenden Techniken zu vermitteln und zu vertiefen. Langfristig sollen so Nachwuchsspieler für den Tischtennisport gewonnen werden und das Bewusstsein für Tischtennis als Breitensport gestärkt werden.

Gerade heutzutage kann eine solche Kooperation den Weg für viele Kinder in eine Sportart und auch in den Sportverein ermöglichen und erleichtern. Gefördert wird die Kooperation vom Deutschen Tischtennisbund (DTTB) und dem Tischtennisverband Niedersachsen

(TTVN) sowie der Firma TSP, die solche Kooperationen mit Materialien wie Schlägern, Bällen usw. zu Sonderpreisen unterstützt. Wir hoffen nun auf eine regelmäßige Teilnahme an der AG.

Bei internationalem Turnier 3. Platz für Malte Sodtalbers

Beim 34. Internationalen Turnier des Hundsmühler TV nahmen in diesem Jahr vier Jugendliche des OTB teil, aber nur Malte Sodtalbers schaffte in der Schüler-B-Klasse den Sprung auf das Treppchen. Malte wurde Dritter, nachdem er im Halbfinale gegen den späteren Turniersieger verloren hatte.

Senioren auf dem Weg zur zweiten Meisterschaft

Beim ersten Blockspieltag der Senioren-Niedersachsenligen wurden die Ü-40- und Ü-50-Mannschaft des OTB ihrer Favoritenrolle gerecht. Beide Mannschaften wollen den im vergangenen Jahr errungenen Titel des Deutschen Mannschaftsmeisters verteidigen. Dabei gehen in diesem Jahr mit einer internationalen Star-Besetzung auch Jan-Ove Waldner und Mikael Appelgren, zwei ehemalige Weltmeister, für den OTB an den Start.

Von Hergen Berger wurde eine zweite Ü-50-Mannschaft angeführt und in der Landesliga der Senioren an den Start gebracht. Darüber hinaus trat eine Ü-60-Mannschaft an, deren zunehmende konditionelle Probleme am Schluss des Blockspieltages die „Alten Herren“ zu einem noch größeren Trainingsfleiß motivieren dürften.

**Kurt Dröge / Hiroki Ishizaki
Michael Köhler / Simon Rodi**



**LEDER
holert**
OLDENBURG
HAARENSTR. 51
www.leder-holert.de

- Accessoires
- Handtaschen
- Koffer
- Trolleys
- Reisetaschen
- Rucksäcke
- Schultartikel
- und vieles mehr...

Ortsentscheid der Mini-Meisterschaften

Am 16. Februar veranstaltete die Tischtennisabteilung ihren Ortsentscheid der diesjährigen Minimeisterschaften. Teilnehmen konnten dabei alle Kinder der Jahrgänge 2005 und jünger, die noch in keiner Mannschaft registriert sind. Gespielt wurde in drei Altersgruppen: acht Jahre und jünger, neun und zehn Jahre sowie elf und zwölf Jahre. Die ersten vier je Altersgruppe und Geschlecht qualifizierten sich dabei für den Kreisentscheid.

Mit zwölf Teilnehmern, fünf Mädchen und sieben Jungs, können wir auf eine gelungene Ausführung zurückblicken. Unter Wettkampfbedingungen maßen sich die Kinder und Ju-



Diese Kinder nahmen am Ortsentscheid der Mini-Meisterschaften teil.

gendlichen mit ihresgleichen. Dafür wurden sogar Schiedsrichter gestellt. An dieser Stelle vielen Dank an die erste Jungenmannschaft!

Nach einigen spannenden und auch teils engen Spielen freute sich jedes teilnehmende Kind über eine Urkunde und gegebenenfalls auch über eine Qualifikation für die nächste Runde.



FELIX SCHUMACHER
BEDACHUNGS - G M B H

26160 Bad Zwischenahn / Wehnen

Ahornstraße 53 - 55

Tel. 04 41 / 6 90 96 Fax 04 41 / 69 16 96

E-Mail: felix.schumacher@ewetel.net

seit 1945

www.schumacher-bedachung.de



Dieter Finck auf Wanderungen 7000 Kilometer unterwegs

Dieter Finck erwanderte am 9. Januar 2018 im Weitgehclub des Oldenburger Turnerbundes (OTB) den 7000. Kilometer

Dieter Finck, „Vortreter“ des Weitgehclubs im OTB, erreichte am 9. Januar 2018 bei seiner 328. Wanderung im WGC seinen 7000. Wanderkilometer. Die Wanderung über 18 Kilometer führte den WGC bei herrlichem Winterwetter rund um Kirchhat-

Berndt Wozniak



(Foto, links), Abteilungsleiter der Wanderabteilung, überreichte unter dem Applaus der Wanderbrüder aus diesem Anlass im „Deutschen Haus“ in Kirchhatten das „Kleine Holzschuhpaar“ als Anerkennung und gratulierte Dieter zu dieser stolzen Leistung.

Seit März 2003 wandert Dieter Finck im WGC, zunächst bei den Mittelpettern, später dann bei den Langlöpern“. Mehr als zehn Jahre organisiert er als Vortreter die Aktivitäten

des WGC, erstellt die Wanderpläne und teilt die Wanderführer ein. Um die Gemeinschaft hat er sich große Verdienste erworben.

Legendär sind die jährlichen Generalversammlungen, die nicht nur launig ablaufen, sondern auch allen Wanderern den statistischen Fingerabdruck der jeweiligen Jahreswanderleistung vor Augen führen.

Berndt Wozniak



Heiko Husmann Bauunternehmen
GmbH & Co. KG

**• Umbau-, • Reparatur- und • Sanierungsarbeiten
• Fliesenarbeiten • Abdichtungsarbeiten**

26131 Oldenburg, An der Fuchsbäke 10
Tel. 0441 / 506636 Fax 0441 / 507941
www.bauunternehmen-husmann.de



„Viel wandern macht bewandert“

Peter Sirius,
deutscher Dichter (1858 bis 1913)

Seniorengruppe des OTB wieder auf Wanderschaft

Die Senioren der Wanderabteilung des Oldenburger Turnerbundes treffen sich jeden Dienstagnachmittag, um in und um Oldenburg gemeinsam zu wandern. Gestartet wird in der Regel an einem Ort, von wo die Teilnehmer einen altersgerechten Rundweg von vier bis fünf Kilometern Länge gemütlich wandern können.

Koordinatoren:

Hajo Gerdes, Tel.: 04 41 / 7 13 12

Peter Holl, Tel.: 0 44 86 / 9 44 18

An jedem zweiten Dienstag ist der Weit-Geh-Club im OTB aktiv

Der Weit-Geh-Club im OTB trifft sich jeden zweiten Dienstag im Umkreis von Oldenburg bei einer Gaststätte, die Langlöper um 8 Uhr (Januar und Dezember 8.15 Uhr), die Mittelpetter um 9 Uhr und die Kurztreter um 9.30 Uhr. Dann geht es auf einen Rundwanderkurs von 20, 15 oder 10 Kilometern Länge. Um 12.30 Uhr treffen sich die Gruppen dann zum Mittagessen. Am Nachmittag werden noch einmal rund fünf Kilometer gewandert. Wir freuen uns auf Gäste!

Koordinator und Vortreter:

Dieter Finck, Tel.: 04 41 / 5 16 33

E-Mail: dieter_finck@t-online.de

Wanderabteilung des OTB pflegt Geselligkeit

Wandern und Geselligkeit sind für die Wanderabteilung des OTB wesentliche Merkmale. Wir Wanderer wissen, dass Wandern – selbst bei widrigen Wetterverhältnissen – jedem gut tut und durch die Begegnung mit Gleichgesinnten die ideale Voraussetzung für ein gesundes Altern ist. Um möglichst vielen Vereinsmitgliedern das Wandern zu ermöglichen, werden in den drei Gruppen

nach Wanderplan an verschiedenen Tagen einmal pro Woche oder innerhalb von zwei Wochen unterschiedliche Wanderstrecken zwischen 4 und 28 Kilometern Länge angeboten.

Alle Wanderungen im Internet unter

wandern.oldenburger-turnerbund.de

und in den bei den Koordinatoren der Gruppen erhältlichen Jahreswanderplänen aufgeführten Wanderwege und Gaststätten sind Vorschläge, die abgeändert werden können. Gäste sind stets willkommen.

Sonntagswandergruppe alle 14 Tage unterwegs

Die Sonntagswandergruppe ist unter wechselnder Wanderführung jeweils alle zwei Wochen am Sonntag unterwegs. Jede Wanderung beginnt pünktlich um 8.30 Uhr an der OTB-Halle am Haarenufer 9. Es werden bei

der Strecke A 12 bis 14 Kilometer und bei der Strecke B 8 bis 10 Kilometer gewandert. Gäste sind herzlich willkommen!

Koordinatorin:

Anne Dobrat

Tel.: 04 41 / 8 78 12

E-Mail: anne.dobrat@web.de



Danke . . .

. . . sagen wieder viele OTB-Mitglieder für Glückwünsche zum Geburtstag oder zu anderen Anlässen. Hier Auszüge aus einigen Zuschriften:

Lieber OTB, ganz herzlichen Dank für die Glückwünsche zu meinem runden Geburtstag. Auch über das Präsent habe ich mich gefreut und bedanke mich dafür. Dem OTB wünsche ich weiterhin alles Gute. Herzliche Grüße
Elke Hammer

Über die Glückwünsche und das Präsent zu meinem 70. Geburtstag habe ich mich sehr gefreut. Es ist schön zu wissen, dass man im Alter nicht vergessen wird. Auch wenn sich die Aktivitäten doch mehr auf ein geselliges Beisammensein außerhalb des Sportbetriebes reduziert haben, ist der OTB doch die Keimzelle gewesen, dem zu danken gilt. Vorstand, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle des OTB grüße ich herzlich.

Herwig Dust

Vielen Dank für die Glückwünsche und das beigefügte Präsent. Ich habe mich sehr über die Aufmerksamkeit gefreut und hoffe, dass ich noch viele Jahre fit und dem OTB treu bleiben kann. Viele liebe Grüsse

Ingrid Hippen

Lieber OTB, ich bedanke mich recht herzlich für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag. Viele Grüße
Waltraud Stelljes

Liebe OTBer, für euren Glückwunsch zum Geburtstag herzlichen Dank. Ich freue mich immer noch, wenn ich mich in der Halle, in der ich vor „einigen“ Jahren von Karl Scheller als Schüler der GAG-Schule zum Sport begeistert wurde, bewegen darf und kann.
Georg Kuhlmann

Lieber OTB, über ihre Glückwünsche zu meinem runden Geburtstag und das nette kleine Präsent habe ich mich sehr gefreut und dafür ein herzliches Dankeschön. **Christa Fuchs**

Liebe Mitarbeiter des OTB, herzlichen Dank für die Glückwünsche zu meinem runden Geburtstag und für das kleine Geschenk. Mit freundlichen Grüßen und besten Wünschen
Hans-Christian Plagge

Immer pünktlich und sehr willkommen sind jedes Jahr die Glückwünsche des OTB zu meinem Geburtstag. Herzlichen Dank dafür!
Viele Grüße
Hille Tebben

Herzlichen Dank für die Glückwünsche und das Geschenk zu meinem Geburtstag, ich habe mich sehr gefreut! **Karen Kowalewski**

Von Geburtstag zu Geburtstag hat mich der OTB durch die Jahre mit seinen guten Wünschen und Grüßen begleitet. Und zum 85. kriege ich nun das schöne OTB Gästehandtuch. Ganz vielen Dank! Ihre guten Wünsche werden neben dem Turnen auch weiter zu meiner Gesundheit beitragen. **Ruth Töllner**

Lieber OTB, pünktlich zum Geburtstag kommen die Glückwünsche, diesmal sogar mit einem schönen Geschenk. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken, ich habe mich sehr gefreut. Herzliche Grüße

Monika Hemmen

Lieber OTB, über die Glückwünsche zu meinem 95. Geburtstag und das Geschenk, persönlich überbracht von Frank Kunert, habe ich mich ganz tüchtig gefreut und möchte mich ganz herzlich bedanken! Mit sieben Jahren bin ich in den OTB eingetreten und bin bis heute noch regelmäßig zweimal in der Woche dort anzutreffen. Freitagsabends bei Manuela zum Frauenturnen und Dienstagsmorgens bei Waltraud zur Hockergymnastik, sowie zweimal im Monat Sonntagsmorgens zum „Seniorenwandern“ mit Hille Schütte (wenn ich nicht gerade mein Knie verknackst habe, wie gerade jetzt)! Außerdem habe ich zehn Jahre im Geschäftszimmer gearbeitet bis zu meiner „Pensionierung“! Der OTB ist mein halbes Leben, also nochmals ganz vielen Dank für alles!

Gisela Ahlring

Liebes OTB-Team, Eure Glückwünsche zum Geburtstag sind immer eine Freude, nicht zuletzt auch, weil sie in so sympathischer Form an nicht nachlassenden sportlichen Eifer mahnen. Das sind aktivierende Wünsche, die die guten Vorsätze in freundschaftlicher Form lebendig halten. Herzlichen Dank dafür! In diesem Sinne grüßt Euch herzlich Euer

Uwe-Jens Kruse

Herzlichen Dank für das schöne Handtuch mit dem OTB-Logo, das ich zu meinem Geburtstag bekam. Ich fühle mich im OTB immer gut aufgehoben, nicht nur in sportlicher Hinsicht.

Elfriede Coburger

Liebe OTBer! Herzlichen Dank für das Handtuch! Ich wusste gar nicht, dass man schon ab 60 beschenkt wird - Hut ab vor so viel „Mitglieder-Pflege“. Ich werde noch hoffentlich lange dabei bleiben, mit zunehmendem Alter wird es immer wichtiger. Herzliche Grüße

Beate Jonas

Lieber OTB, wieder erreichten mich rechtzeitig zu meinem Geburtstag gute Wünsche, die man ja jederzeit gut gebrauchen kann und daher gern annimmt! Sie ermuntern geradezu, die vom OTB angebotenen Gymnastikstunden anzunehmen, was ich mir auch fürs neue Lebensjahr vorgenommen habe und ich versuche, das auch regelmäßig zu tun. In diesem Sinn herzlichen Dank an Sie alle!

Eva-Maria Fischer

Lieber OTB! Voll Freude ich mit meinem Auge seh' Geburtstagsgruß vom OTB. In 75 langen Jahren hab' ich viel Gutes im Verein erfahren. Herzliche Grüße

Hille Schutte

Lieber OTB, danke für eure lieben Grüße und Wünsche zu meinem Geburtstag. Ich bin dankbar für die jahrelange Gemeinschaft im OTB. Mit freundlichen Grüßen

Annefriede van der Speek

Vielen Dank für Ihre Glückwünsche zu meinem Geburtstag. Ich freue mich über die Verbundenheit zu „meinem“ OTB, die dadurch immer wieder zum Ausdruck gebracht wird. Mit sportlichen Grüßen

Wolfgang Grasse

Mit Freude habe ich kürzlich wieder die guten Wünsche des OTB zu meinem Geburtstag erhalten. Dafür bedanke ich mich herzlich. Der gesamten OTB-Familie wünsche ich Gesundheit und Wohlergehen. All denen, die im Verein haupt- und ehrenamtlich tätig sind, ein besonderes Dankeschön. Mit freundlichen Grüßen

Kurt Rebohl

Lieber OTB, über die Glückwünsche zu meinem Geburtstag habe ich mich wie in den vergangenen Jahren wieder sehr gefreut, dafür herzlichen Dank. Mit sportlichen Grüßen

Bernd Drewitz

Ein verspätetes, doch nichtsdestotrotz herzliches „Dankeschön“ für die Glückwünsche und das Überraschungspräsent zu meinem 60. Geburtstag! Dem Oldenburger Turnerbund wünsche ich für die Zukunft alles Gute und viele Erfolge. **Susanne Klufmoeller**

Ich wollte mich bedanken für die guten Wünsche für mein neues Lebensjahr, die ich als absolut notwendig und dankbar angenommen habe. **Hedda Finck von Finckenstein**

Von Ostfriesland zogen wir mit unseren Kindern in die Geburtsstadt meines Mannes. Mit

den Worten: „melde man gleich die ganze Familie an, dann wissen alle, was wenigstens einmal pro Woche wichtig ist: Sport in einer der Hallen des OTB. PS: Herzlichen Dank für die Geburtstagsgrüße **Elisabeth Martens**

Vielen Dank für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag. **Wolfgang Bahl**

Geschrieben oder angerufen und sich bedankt haben sich u. a. auch Ingrid Mielenz, Gitta Wittig, Ingrid Scheler, Inge Gildehaus, Gudrun Sasse, Marga Süykens, Ingrid Becker und Erika Schröder.



Zusammen mit den Angehörigen betrauern wir den Tod von unserem Ehrenmitglied Hans Prull, der am 24. Januar im Alter von 87 Jahren verstorben ist. Bereits 1940 wurde Hans Prull als Zehnjähriger Mitglied im Oldenburger Turnerbund. In dieser langen Zeit war er sportlich anfangs in der Tennisabteilung, später aber vor allem in der Handballabteilung beheimatet.

Mit seiner offenen und doch bescheidenen Art hat er das Vereinsleben stets bereichert. Im Jahr wurde ihm für seine Verdienste im und um den OTB die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Der OTB behält Hans Prull als einen guten Kameraden, als treues Mitglied und als großzügigen Unterstützer unserer sportlichen Gemeinschaft in Erinnerung.

Siegfried „Mecki“ Heise ist im Alter von 83 Jahren verstorben. 54 Jahre lang war er Mitglied im Oldenburger Turnerbund. 1996 hatte er als Nachfolger von Wilfried Bar-

nstedt das Amt des Vorsitzenden bis 1999 übernommen. Von 1999 bis 2000 war er unter dem Vorsitz von Waltraut Scheibert stellvertretender Vorsitzender. „Mecki“ Heise gehörte mehr als drei Jahrzehnte den Top-Spinnern im OTB an.

78 Jahre alt wurde Walter Bias, der am 10. Januar verstorben ist.

Henk Sündermann ist am 16. Februar im Alter von 16 Jahren verstorben.

Reinhard Köser verstarb am 22. Februar im Alter von 80 Jahren.

91 Jahre alt wurde Gretel Nienaber, die am 26. Februar verstorben ist.

Walter Schröder verstarb am 26. Februar im Alter von 81 Jahren.

Wir werden den Toten ein ehrendes Andenken bewahren.



Erika Klock, seit 1994 Ehrenmitglied im Oldenburger Turnerbund, ist am 1. Januar 2018 im Alter von 95 Jahren verstorben. Sie hat sich mit ihrem Engagement im und für den OTB große Verdienste erworben.

Erika Klock wurde am 1. März 1922 in Oldenburg geboren. Ihre nähere Verwandtschaft war dem Oldenburger Turnerbund eng verbunden. So war es eine Selbstverständlichkeit, dass sie sich bereits 1930 dem OTB anschloss. Seit ihrem Eintritt ist Erika Klock dem OTB treu verbunden geblieben und hat sich auf vielen Positionen für die Belange des Vereins eingesetzt.

Bereits als Jugendliche hat Erika Klock als Vorturnerin in Kinderabteilungen mitgewirkt, eine Aufgabe, die zu der Zeit nur ganz wenigen und zuverlässigen Mädchen anvertraut wurde. In dieser Zeit hat sich ihr Talent für die Leitung der ihr anvertrauten Menschen entwickelt.

Als im Krieg die damalige Leiterin der Mädchenabteilung aus Oldenburg versetzt wurde, sprang Erika Klock ein und übernahm diese Gruppe. Keine leichte Aufgabe, wenn man bedenkt, dass sie zu der Zeit kaum dem Jugendalter entwachsen war. Nach dem Krieg wurde sie dann als Mitglied der Frauenabteilung ständige Helferin des Vereinsturnlehrers. Diese Aufgabe nahm sie

mit besonderem Engagement wahr und wurde schließlich zur Frauenwartin im Verein gewählt.

Nicht nur ihre Arbeit innerhalb des OTB gedieh zum Wohle des Vereins und auch ihr Einsatz in der Turnabteilung des TuS Eversten hat das Ansehen des OTB gefördert. Der große OTB war seinerzeit in der Lage, kleinere Vereine mit Übungsleitern zu unterstützen.

Auch ihre vielseitigen Einsätze auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene förderten das Image des OTB. Ihren Einsatz würdigten die Mitglieder durch die Wahl zur Oberturnwartin bzw. Turnwartin im OTB-Vorstand. Ein Amt, das sie bis 1986 ausfüllte. Eine Aufgabe, die ein hohes Maß an Einsatzfreudigkeit verlangte.

Erika Klock hat diese Aufgabe stets mit Engagement und viel Fingerspitzengefühl lösen können und ist oft selber in die Bresche gesprungen, wenn irgendwo im Vereinsbetrieb eine Übungsleiterin ausfiel. Immer wieder unterstützte sie den OTB auch durch Spenden. 1994 ernannte sie der OTB zum Ehrenmitglied.

Umfassend und treffend kann man nur sagen: „Erika Klock hat sich um den Oldenburger Turnerbund in besonderer Weise verdient gemacht!“

ICH BIN NICHT TOT, ICH TAUSCHE NUR DIE RÄUME,
ICH LEBE IN EUCH UND GEHE DURCH EURE TRÄUME.

Michelangelo

Erinnerungen: Vom Turnen in salzigen Sägespänen

Als ehemalige OTBerin grüße ich Sie herzlich. Der Tod von Erika Klock (Foto) hat viele Erinnerungen wachgerufen. Ich kannte sie alle; Oskar Homt, Karl Scheller und seine hübsche Tochter Hilke, Hannes Schmidt, Inge Johannes, Erika Klock. Meine Mutter meldete mich schon früh beim OTB an, und ich war eine begeisterte Turnerin. Damals gab es die neue Turnhalle noch nicht, und wir turnten in der Halle am Haarenufer, noch mit Sägespänen, die schließlich salzig schmeckten, wenn man aus Versehen etwas in den Mund bekam.



Ich arbeitete mich langsam vor bis in die erste Riege, Waltraud Möhring war auch dabei und Heini Mohr am Klavier. Zuerst Keulen schwingen. Hannes Schmidt stehend auf einem Tisch. Dann Aufstellung in Riegen, er verlaßt: Bock, Reck, Kasten, Barren, Ringe, Pferd.

Mit einem Stock schlug er dann eine Art Marschtakt, und wir setzten uns in Bewegung. Am tollsten fand ich das Turnen am

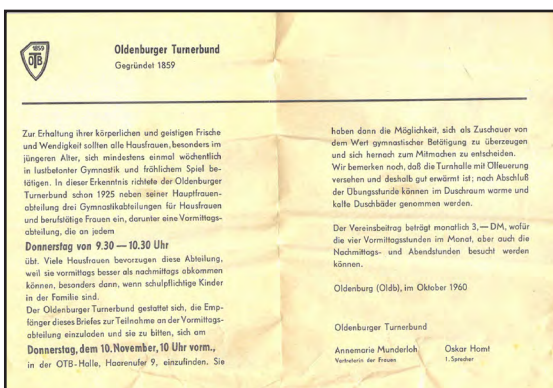
Tisch, mit Federsprungbrett: Handstand mit Überschlag, Salto u. a. Hannes leistete Hil-

festellung. Gehasst habe ich das Reck, hatte Angst beim Abgrätschen und fürchtete, an der Reckstange hängen zu bleiben. Erika half Hannes. Wenn man kam, wurde zuerst ein Strich in einem Buch gemacht. Viermal in der Woche war ich in der Halle, 1x als Vorturnerin, 2x als Turnerin in der Riege, 1x zum Kürturmen.

Das Schauturnen war immer ein besonderes Ereignis! Mit 15 Jahren widmete ich mich ausschließlich der Musik, und meine Karriere war beendet, nicht so erfolgreich wie Wölfi Mönning oder Gretel Oltmer mit den schönen blonden Locken.

Als Kinder spielten wir immer im Garten „Frauenturnen“. Wir lachten sehr über die Frauen, weil wir fanden, dass sie sich so „affig“ (geziert) beim Laufen bewegten und machten sie nach.

Vor ein paar Jahren habe ich probeweise an einer Sitzgymnastik teilgenommen. Es gefiel mir aber nicht, ging mir alles zu schnell. Da ich derzeit eine Schulterverletzung hatte, war ich auch bewegungsgehemmt. Als Lehrerin hatte ich Erika Klock nicht (Cäci), aber ich erinnere sie als fröhlich, aktiv bestimmend, fast streng (manchmal), eine eindrucksvolle Persönlichkeit! Viele Grüße!
Ingrid Kufferath



Hinweise vom Oktober 1960 für alle Hausfrauen „Zur Erhaltung Ihrer körperlichen und geistigen Frische und Wendigkeit . . .“.



Mazda Original-
teil-Lager



Diagnose-
Zentrum



TÜV/ASU-
Abnahme



Bremsen-
Prüfstand



Mazda-
Boutique



Karosserie-
Fachbetrieb



Achs-
vermessung



Leihwagen-
Service



Leasing-
Vermittlung



Finanzierungs-
Vermittlung

Seit über 30 Jahren Ihr Mazda Partner in Stadt und Land

Am Nordkreuz 20
26180 Rastede/Wahnbeck
 Tel.: 04402 - 92550
 Fax: 04402 - 925522
 Email: info@autohaus-krzykowski.de

Nadorster Straße 265
26123 Oldenburg
 Tel.: 0441 - 32427



Autohaus *Spaß am Auto*
Krzykowski
 GmbH & Co. KG  Mazda-Vertragshändler

www.autohaus-krzykowski.de und NEU: www.auto-krzykowski.de

Oldenburger TB
Haareneschstraße 70
26121 Oldenburg PVSt
ZKZ H3393
Entgelt bezahlt
Deutsche Post AG



www.becker-malerei.de



Malerfachbetrieb
Kreative Raumgestaltung
Bodenbeläge
Vollwärmeschutz

Uwe Becker | Malermeister
August-Wilh.-Kühnholz-Str. 64
26135 Oldenburg
Tel. (04 41) 2 56 31